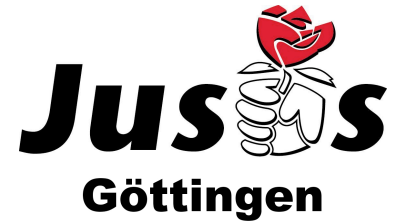


Information für die Presse

Jusos Göttingen
Nikolaistr. 30
37073 Göttingen

Tel. 0551 / 503110
Fax 0551 / 5031122



Verantwortlich bei Rückfragen:

Samstag, 07.11.2015

Silke Hansmann, Tel.: 0157/71960406

Besetzung des ehemaligen DGB-Hauses - Solidarität muss praktisch werden!

Am vergangenen Donnerstag haben Aktivist*innen das seit 2009 leerstehende, ehemalige DGB-Haus in der Obere-Masch-Straße 10 besetzt. Die Aktivist*innen kritisieren den akuten Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Göttingen und die unhaltbaren Zustände im Erstaufnahmelager in Friedland. Wir Jusos Göttingen solidarisieren uns mit den Aktivist*innen vor Ort und ihren Forderungen.

Silke Hansmann, Vorsitzende des Juso-Unterbezirks, dazu: *„Leerstand ist in Göttingen nicht zu rechtfertigen, wenn gleichzeitig hunderte Flüchtlinge in Turnhallen untergebracht werden sollen. Wir unterstützen das Projekt der Aktivist*innen, einen Raum für solidarisches Leben und Wohnen für Flüchtlinge und andere Menschen schaffen zu wollen. Die Integration von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir fordern, dass mit den Besetzer*innen Verhandlungen über die Fortnutzung des Gebäudes geführt werden. Von polizeilichen Maßnahmen ist abzusehen!“*

Sören Buchholz, Mitglied im Juso-Stadtverbandsvorstand, ergänzt: *„Wir sehen es als positives Zeichen, dass endlich gehandelt wird. Der DGB sollte den Vorstoß der Aktivist*innen und ihr Engagement unterstützen. Wir erwarten auch von der Stadt, dass sie unterstützend tätig wird und das entstehende Projekt fördert. Wir rufen alle Göttinger*innen auf, sich an den kulturellen und politischen Aktivitäten am Haus zu beteiligen und Spenden vorbeizubringen. Solidarität muss praktisch werden!“*

Weitere Informationen auf der Homepage des Projektes "Our House OM10": <http://omzehn.noblogs.org/>